



**Filmfest FrauenWelten**  
Österbergstraße 4  
72074 Tübingen  
21. – 28. November 2018  
[www.frauenrechte.de/filmfest](http://www.frauenrechte.de/filmfest)

**FILMFEST  
FRAUENWELTEN**  
TERRE DES FEMMES

## **Pressemitteilung / -einladung**

### **18. Filmfest FrauenWelten von TERRE DES FEMMES**

**in Tübingen vom 21. bis 28. November 2018**

**Zum 18. Mal findet anlässlich des Internationalen Tags „NEIN zu Gewalt an Frauen“ das Filmfest FrauenWelten von TERRE DES FEMMES statt und beleuchtet in seinem Programm viele Themen, für die sich die Menschenrechtsorganisation seit Jahren stark macht. Darunter unter anderem „Weibliche Genitalverstümmelung“, „Körperliche Selbstbestimmung“ und „Rechte von Mädchen weltweit“.**

#### **Akteurinnen für soziale Gerechtigkeit**

Im Zentrum des Filmfests stehen jedes Jahr Frauen, die sich für soziale Gerechtigkeit einsetzen und sich gegen patriarchale Strukturen behaupten. Im Eröffnungsfilm „Unga Astrid“ etwa riskiert die junge Astrid Lindgren den Bruch mit ihrer Familie. Mit Roya Sadat begrüßen wir die erste Frau, die nach dem Ende der Taliban-Herrschaft erfolgreich als Filmemacherin in Afghanistan tätig war, als Gast in Tübingen. In ihrem Film „A Letter to the President“ setzt sich eine Polizeichefin für die Durchsetzung geltender Gesetze zum Schutz eines Mädchens ein. „The Song of Scorpions“ erzählt von einer Heilerin in der indischen Wüste, die sich mithilfe ihrer mythischen Gesangkunst gegen männliche Vereinnahmung zur Wehr setzt.

#### **Kampf gegen Weibliche Genitalverstümmelung (FGM)**

Weltweit sind mehrere hundert Millionen Frauen von FGM betroffen. „The Cut: Exploring FGM“ geht der Frage nach, warum die Praxis nach wie vor weit verbreitet ist. Festivalgast John Chua recherchiert, dass FGM keine rein afrikanische oder muslimische Tradition ist, sondern auf allen Kontinenten zu finden („Cut: Exposing FGM Worldwide“). Unter den Künstlerinnen, die sich in „Little Stones“ für die Rechte von Frauen stark machen, ist auch die senegalesische Rapperin Sister Fa. In Tübingen wird sie von ihrer Arbeit gegen FGM berichten.

#### **Körperliches Selbstbestimmungsrecht**

Der Kampf um das körperliche Selbstbestimmungsrecht der Frauen ist weltweit hochaktuell. In den USA, so zeigt „Birthright: A War Story“, haben radikale religiöse Gruppierungen das Gesundheitssystem so weit unterhöhlt, dass eine Schwangerschaft für Frauen lebensbedrohlich sein kann. In „Invisible“ muss eine argentinische Jugendliche erleben, was eine ungewollte Schwangerschaft bedeutet, wenn Abtreibung keine legale Option darstellt. Wie der Körper der Frau in Asien zum Spielball politischer Interessen wird zeichnet „Bloß keine Tochter!“ eindrücklich nach.

#### **Rechte von Mädchen weltweit**

Zum Internationalen Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ startet TERRE DE FEMMES eine Mädchenkampagne, die den Schutz von Mädchen in den Fokus rückt. Aufmerksamkeit gebührt der Geschichte der 15-jährigen Nisha, die zwischen zwei Kulturen aufwächst bis sie von ihrem Vater nach Pakistan entführt wird („Was werden die Leute sagen“). Die Cousinen

Rocío und Aldana arbeiten in einer eindrücklichen Begegnung erlebte sexualisierte Gewalt gemeinsam auf („Primas“). Die wahrhaftigste Leinwandheldin zeigt „Supa Modo“: Ihrer unheilbaren Erkrankung begegnet die neunjährige Jo aus Kenia mit ungebrochener Lebensfreude.

### **Rahmenprogramm**

**Vernissage und Diskussion:** Zur Eröffnung der Foto-Ausstellung „Building Bridges to End FGM“, des europäischen Netzwerks END FGM, in der KünstlerInnen auf kreative Weise ein Zeichen für die Sichtbarkeit der Betroffenen setzen, diskutieren die senegalesische Rapperin und Aktivistin Sister Fa und TERRE DES FEMMES-Bundesgeschäftsführerin Christa Stolle über Wege, wie dieser grausamen Form geschlechtsspezifischer Gewalt, die sich auch in Europa immer mehr verbreitet, ein Ende gesetzt werden kann. Moderation: Anette Hübsch (SWR). Termin: 22.11.2018 um 17:30 Uhr im Foyer des Kino Museum.

**Diskussionsrunde „Von §219a bis zu #AbortoLegalYa: der Kampf um das Selbstbestimmungsrecht der Frauen“:** In Deutschland löste die Verurteilung von Ärztin Kristina Hänel eine bundesweite Debatte über den Paragraphen §219a aus. Doch auch weltweit kämpfen Frauen wieder um ihr Selbstbestimmungsrecht. Zum Gespräch darüber sind Dr. med. Gabriele Halder, die selbst schon aufgrund von §219a angeklagt wurde, und Stephanie Schlitt, unabhängige Expertin und Beraterin der WHO Deutschland, eingeladen. Termin: 25.11.2018 um 18:30 Uhr im Club Voltaire, Tübingen.

**Pressekonferenz zum Filmfest** in der Festivallobby (Hintere Grabenstr. 20, 72070 Tübingen) mit anschließender Pressevorführung des Eröffnungsfilms „Unga Astrid“ (nur mit verbindlicher Voranmeldung): **Montag, 19. November 2018, um 11:00 Uhr**

---

Für Nachfragen und Interviews stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an das Filmfest FrauenWelten, Kathrin Frenz/Pia-Lina Multhaupt, Tel.: 07071/9698807 oder per Mail an [filmfest@frauenrechte.de](mailto:filmfest@frauenrechte.de).

TERRE DES FEMMES ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation für Mädchen und Frauen, die durch Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit, persönliche Beratung, Förderung von Projekten und internationale Vernetzung von Gewalt betroffene Mädchen und Frauen unterstützt. TERRE DES FEMMES klärt auf, wo Mythen und Traditionen Frauen das Leben schwer machen, protestiert, wenn Rechte beschnitten werden, und fordert eine lebenswerte Welt für alle Mädchen und Frauen – gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei! Unsere Schwerpunktthemen sind Häusliche Gewalt, Zwangsheirat und Ehrverbrechen, weibliche Genitalverstümmelung, Frauenhandel, Zwangsprostitution und soziale Rechte für Arbeiterinnen. Der Verein wurde 1981 gegründet, die Bundesgeschäftsstelle befindet sich in Berlin. Weitere Informationen finden Sie unter [www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de).